42. In jenem Wunderteich ...

(12, 79.)Wun - der - teich, Des Was - ser So - oft der En sich re - get, gel Un - sicht - bar drauf be - we -Da konn - te get, - des Weh Der Hei - lung si cher sein,



- Die ganze Menge lag Umher in den fünf Hallen;
 Blind, lahm, taub, gliederkrank, Von Gicht und Schlag befallen,
 Schwindsüchtig, kraftlos, siech, Aussätzig, krüppelhaft
 Und was nur elend war, Das ward dahin geschafft. –
- Kommt, lasst euch heilen von Der Krankheit eurer Sünden! Ihr Sünder, klein und groß, Ihr könnt sonst nirgends finden Genesung, Hilf und Heil Als einzig und allein In Gottes Gnadenteich – Da senket euch hinein!
- 4. Doch eilet, säumet nicht, Sonst bleibt ihr lange liegen! Kein Arzt, noch Arzenei Hilft da als Christi Siegen; Der Bundesengel selbst, Der Herr mit eigner Hand, Wäscht euch als wie ein Knecht Zum neuen Gnadenstand.
- 5. Wie Adam vor dem Fall, Sind wir in Christo wieder. Nur einer ist's auch hier, Doch sind es viele Glieder. Wer glaubt, der wird gesund In diesem Wasserbad, Rein, heilig, sündenlos In Jesu Christi Gnad.
- 6. Zum Zeugnis kommt der Geist Der Kraft und Lieb hernieder, Als Salbung heiligt Er In Christo alle Glieder. – Doch wer nach solchem Heil Zur Sünde wiederkehrt, Ist zweimal mehr verderbt Und doppelt Strafe wert.
- 7. Herr, höre unser Flehn, Lass Dich auch jetzt erbitten: Du wollest Deinen Geist Auch über die ausschütten, Die neu ins Gnadenhaus Einziehen, um befreit Von Satans Joch zu gehn Zur Ruh in Ewigkeit.